Für Confirmanden! **Neuheiten in Jackets, Paletots, Kragen etc.**
in denkbar grösster Auswahl zu bekannt billigen Preisen.
Damen-Confections-Haus **Eugen Freund & Co.,** Halle a. S., Leipzigerstr. 5, nahe am Markt.

Deutscher Reichstag.

(Spezialbericht unseres Korrespondenten.)

Q **Berlin**, 21. Februar.

Die Berathung des Militäretats wird fortgesetzt beim Titel 2 des Kapitel 14, Offiziere des Kriegsministeriums, wo die Kommission die Forderung für einen neuen Abtheilungschef beim Militärkabinet gestrichen hat. Der Titel wird debattelos nach dem Vorschlage der Kommission erledigt. Bei einem weiteren Titel desselben Kapitels erklärt auf Anregung des Abg. Oertel (Bd. d. Lbw.) der

sächsische Major Graf **Vitzthum v. Eckstädt:** Der sächsische Kriegsminister wird sehr gern bereit sein, die Frage einer Gleichstellung der Kanzleibeamten des sächsischen Kriegsministeriums mit denen des preußischen zu prüfen.

Geh. Rath **Herz** vom Reichsschatzamt bemerkt noch dem Abg. Oertel, bei der Gehaltsregulierung 1897/98 habe der Reichstag ausdrücklich diese differentielle Bemessung der Gehälter der Kanzleibeamten in Berlin und Dresden beschlossen, und seitdem ist keinerlei Antrag oder Anregung zu einer Aenderung an das Schatzamt gelangt.

Nach einer Entgegnung des Abg. Oertel (Bd. d. Lbw.) schließt die Debatte.

Beim Kapitel Militärjustiz-Verwaltung bringt

Abg. **Kirsch** (Ctr.) die Vorgänge beim Elberfelder Militärbefreiungsprozeß zur Sprache. Der Oberstabsarzt Schimmel sei verhaftet worden, obwohl er zu wiederholten Malen gegen die Verhaftung protestierte.

Geh. Kriegsrath **Wolff**: Die Akten haben uns noch nicht vorgelegen. Grundsätzlich kann die Verhaftung nicht als unzulässig bezeichnet werden, denn ein Verdacht lag gegen den Oberstabsarzt vor, und es handelte sich doch um ein Verbrechen. Ob die Haft über Gebühr in die Länge gezogen worden ist, wird vom Kriegsministerium geprüft werden, und sollte sich dies bestätigen, so wird jedenfalls dafür gesorgt werden, daß so etwas nicht wieder vorkommt.

Bei einem weiteren Kapitel giebt Abg. **Müller**-Sagan (fr. Vp.) seiner Genugthuung darüber Ausdruck, daß die Roß- und Oberroß-Aerzte endlich Gehaltszulagen erhalten hätten, die freilich noch nicht so hoch bemessen seien wie in Bayern. An der Zeit sei es aber, auch bei der Garnison- und Lazareth-Verwaltung angemessene Besoldungen festzusetzen. Namentlich müßten die Gehälter der Zahlmeister aufgebessert werden.

Abg. **Werner** (Antis.) schließt sich der Anregung an.

Geh.-Rath **Herz**: Als 1897/98 die allgemeine Gehaltsaufbesserung stattfand, da bestand allgemeine Uebereinstimmung darüber, daß die Besoldungsverbesserungen einstweilen für abgeschlossen gelten sollten. Sie jetzt bei der einen oder der andern Beamtenkategorie wieder aufzunehmen, dazu liege um so weniger Anlaß vor, als alsdann andere Kategorien mit gleichen Wünschen nachkommen würden und jetzt die Finanzlage ohnehin keine günstige sei.

Abg. **Müller-Sagan** (fr. Vp.): Ich lege dagegen Verwahrung ein, daß 1898 eine allgemeine Uebereinstimmung darüber bestand, daß die Gehaltsverbesserungen abgeschlossen seien.

Abg. **Werner** (Antis.) äußert sich im gleichen Sinne, womit diese Debatte schließt.

Abg. **Oertel** (Bd. d. Landw.) wünscht im Interesse der Erhaltung eines guten Unteroffizierkorps auskömmlichere Bezüge für die unteren Offiziere aller Kategorien. Ist doch in der Presse neuerdings wieder die Behauptung des Unteroffiziersmangels aufgetaucht, der allerdings in offiziösen Notizen in Abrede gestellt worden ist. Es wäre erwünscht, darüber authentischen Aufschluß zu erhalten. Besonders nothwendig, erscheint mir eine Aufbesserung der Bezüge der älteren Feldwebel, der Compagnie-„Mütter“ und der Bezirksfeldwebel.

Major **Goltz**: Wie schon in der Budgetkommission mitgetheilt worden ist, ist von einem Unteroffizier-Mangel nicht die Rede. Auch alte Unteroffiziere haben mir genug, so daß wir, auch ganz abgesehen von der Finanzlage, keine Veranlassung haben, jetzt die Bezüge aufzubessern.

Abg. **Hermes** (fr. Vp.): Ich bedauere, daß die den Militär-Apothekern in diesem Etat gewährte Gehaltsaufbesserung nur den Corps-Apothekern und den Garnison-Apothekern, die das Examen als Nahrungsmittel-Chemiker bestanden haben, zugewendet wird. Es werden dadurch ohne Noth zwei Klassen von Garnison-Apothekern geschaffen.

Abg. Graf **Oriola** (ntl.): Ich pflichte dieser Bemängelung des Vorredners bei. Die Apotheker, die einst eingetreten sind, ohne jenes Examen zu machen werden zu schlecht bezahlt und außerdem ist ihnen das Aufrücken zu Corpsapothekern verschlossen. Mindestens muß ihnen gestattet werden, das Examen noch nachzumachen. Auch müssen die Rangverhältnisse der Apotheker aufgebessert werden.

Bei dem Kapitel Pferdebeschaffung nimmt das Wort Abg. **v. Massow** (kons.): Ich bemerke vorweg, daß ich nur ein Glas Bier getrunken habe, damit mir nicht wieder wie neulich vom „Kormärts“ nachgesagt wird, ich habe mich vorher mit Sekt gestärkt. Ich muß die Regierung fragen, wie es mit den Pferdeankäufen Englands in Deutschland steht, von denen in der Presse die Rede gewesen ist. Man hat von 10000 Pferden gesprochen. Das halte ich ja nun für übertrieben. In unserem Offizierkorps herrscht erfreulicher Weise ein schöner Reitergeist, was auch die Distanzritte bewiesen, so der von Paris nach Berlin und von Wien nach Berlin, bei welchem letzteren sich ein Hohenzollernprosz ehrenvoll ausgezeichnet hat. Bebel hat kein Recht, das Offizierkorps so anzugreifen, wie er es gethan. Auch nicht wegen der Spielerprozesse, bei denen die Verführer viel schlimmer sind, als die Verführten. Bebel hat sich gewundert, daß ich ihn neulich angegriffen habe. Aber das ist doch nur natürlich, denn man greift doch die Schlange nicht beim Schwanze an, sondern schlägt sie auf den Kopf. Redner polemisiert dann weiter gegen Bebel, wird aber schließlich mehrmals vom Vicepräsidenten Büsing zur Sache gerufen, so daß er seine Rede abbricht.

Die Abgg. **Bräsicke** (fr. Vp.) und Graf **Bernstorff**-Uelzen (Welfe) wünschen Erhöhung der Remontepreise, worauf das Kapitel bewilligt wird.

Beim Kapitel Militär-Erziehungswesen hat die Kommission die neu eingestellten Ausgaben für eine militärisch-technische Hochschule ganz gestrichen.

Abg. **Müller**-Sagan (fr. Vp.) betont, wie sich die Majorität in der Kommission bei dieser Streichung namentlich von der Erwägung habe leiten lassen, daß es sich nicht empfehle, der ohnehin schon mehr als genug bestehenden Abtrennung des Militärs von der Civilbevölkerung noch mehr Vorschub zu leisten.

Ohne weitere Debatte tritt das Haus der Streichung bei.

Abg. **Eickhoff** (fr. Vp.) verbreitet sich sodann über die bekannte Stellung der Freisinnigen zu den Kadettenanstalten. Wenn auch meine Partei, so sagt Redner, die Ausbildung unserer Offiziere auf so einseitig militärischen Anstalten nicht gut heißt, so sind wir doch der Ansicht, daß an diesen Anstalten, da sie einmal da sind, die Ansprüche in wissenschaftlicher Beziehung keinesfalls herabgesetzt werden dürften. Schon deshalb sind, damit junge Leute, die auf diesen Anstalten ihre Bildung erhalten und hinterher vielleicht doch dem Offizierberuf entsagen, in der Lage bleiben, sich anderen höheren Berufen zuzuwenden. Die Lehrergehälter an den Kadettenanstalten müssen aufgebessert werden.

Generalmajor **v. Einem**: Mir haben die Absicht, den Lehrplan der Kadettenanstalten genau demjenigen der Realgymnasien anzupassen. Sollte es richtig sein, daß die Lehrer an den Kadettenanstalten schlechter stehen als an anderen höheren Schulen, so müßte da allerdings eine Aenderung Platz greifen.

Beim Kapitel „Technische Institute für die Artillerie“ bringt Abg. **Pauli** (freikons.) einige Wünsche betr. Gehaltsaufbesserungen zur Sprache.

Abg. **Zubeil** (Soz.) wiederholt seine Beschwerden vom vorigen Jahr über die Zustände in den Spandauer Militärwerkstätten.

Generalmajor **v. Einem** tritt diesen Beschwerden entgegen. Arbeiter und Arbeitgeber lebten in den Spandauer Werkstätten im Frieden. Es sei zwar eine Verfügung erlassen worden, durch welche der Stücklohn herabgesetzt werden sollte. Als aber das Kriegsministerium davon hörte, wurde jene Verfügung sofort wieder aufgehoben. Der Entwurf einer neuen Lohnordnung für die Arbeiter der Spandauer Gewehrfabriken unterliege gegenwärtig im Kriegsministerium einer sachgemäßen Prüfung. Dem Kriegsministerium sei durchaus daran gelegen, zufriedene Arbeiter zu haben.

Eine Reihe weiterer Kapitel werden ohne nennenswerthe Debatte bewilligt, so daß das ganze Ordinarium erledigt ist. Darauf vertagt sich das Haus.

Sonnabend: Fortsetzung, dann Interpellation Albrecht.

Voraussichtliches Wetter am 23. Februar 1902.
Bei Südost- und Südwind theils heiter, theils wolkig, etwas wärmer mit Neigung zu Niederschlägen.

Kleine Chronik.

* **Leipzig**, 21. Februar. (Zum Fabrikbrand.) Ein bedeutendes Schadenfeuer fand, wie schon kurz berichtet, in der letzten Nacht im Grundstück Kurzestraße 8 statt. Der Brand, welcher gegen ½3 Uhr entdeckt wurde, kam in einem Parterreraume des vierstöckigen Hintergebäudes, in dem sich die mechanische Schuhwarenfabrik von Greve & Sauer und die graphische Kunstanstalt von Meisenbach, Riffarth & Co. befinden, zum Ausbruch und verbreitete sich mit rapider Schnelligkeit. In kurzer Zeit stand das ganze Gebäude in Flammen, obgleich die Feuerwehr dem gefährlichen Element mit vier Dampfspritzen zu Leibe ging. Das Gebäude brannte fast vollständig aus. Der verursachte Schaden ist sehr groß. Ueber die Entstehungsursache konnte bisher Näheres nicht festgestellt werden.

* **Gumbinnen**, 21. Februar. (Eine furchtbare Blutthat) verübte, wie aus Arys gemeldet wird, der achtjährige Sohn des Brennereiverwalters Schwiderski auf dem dem Gutsbesitzer Zwanziger gehörigen Gute Scheelshof. Während sich der Vater im Walde und die Mutter auf dem Markte zu Arys befanden, ermordete er durch Axthiebe seine drei jüngeren Geschwister; der Thäter ist ein schwächlicher Junge mit sehr stupidem Gesichtsausdruck. Ueber die That selbst gab er, während er ab und zu in Thränen ausbrach, Folgendes an: Seine Geschwister, Kinder im Alter von drei, vier und sechs Jahren, hätten ihm nicht gehorchen wollen, daher habe er die Axt genommen und zuerst sein zweijähriges Schwesterchen und dann den im Bette liegenden sechsjährigen Bruder erschlagen. Dem vierjährigen Bruder will er nichts zu Leide gethan haben, sondern er behauptet, derselbe sei von einem Katzen getallen und habe nichts mehr gesagt, als er ihn aufheben wollte. Die kleinen Leichen sind furchtbar zugerichtet; am Kopfe des kleinen Mädchens allein sind sechzehn Axthiebe festgestellt; auch die anderen Leichen sind furchtbar verstümmelt.

* **Essen**, 21. Februar. (Fels-Kurz.) Der „Rhein.-Westf. Ztg.“ zufolge ist heute Morgen zwischen 8 und 8½ Uhr die Schutzhütte der Steinarbeiter in dem Kruppschen Steinbruche zu Bredeney durch eine herabstürzende Felswand verschüttet worden. Von den sieben darin befindlichen Arbeitern wurden vier sofort getödtet; außerdem wurde einer schwer und einer leicht verletzt; der siebente blieb unverletzt.

* **Augsburg**, 21. Februar. (Hinrichtung des Raubmörders Mathias Kneißl). Heute früh kurz vor 7 Uhr betrat Kneißl, geführt von einem Gefängnißwärter und zwei Scharfrichtergehilfen in Begleitung des Anstaltsgeistlichen und eines Kapuzinerpaters, den Hof, wo ihn die Gerichtskommission empfing. Der zum Tode verurtheilte Mörder war bleich, aber völlig gefaßt. Punkt 7 Uhr war die Verlesung des Urtheils beendet. Nun beteten die Geistlichen, während die Gehilfen des Scharfrichters dem Kneißl eine Augenbinde umlegten, ihm die Hände auf den Rücken banden und ihn auf das Schaffot führten. Beim Festbinden sprach Kneißl ein Gebet. Nach wenigen Augenblicken sauste das Fallbeil herab und Kneißl war gerichtet. Kopf und Rumpf wurden nun in einen bereitstehenden Sarg gelegt und fortgeschafft. Die Leiche wurde gegen Erlegung von 60 Mark von der Mutter Kneißls ausgelöst und auf dem katholischen Friedhof mit kirchlichen Ehren begraben; Kneißl hatte gestern die Absolution erhalten. — Als die Leiche aus dem Gefängnißhof gefahren wurde, standen in den Straßen dicht gedrängt die Neugierigen; ein Kommando Chevauxlegers sorgte für die Aufrechterhaltung der Ordnung. Die Menge war außerordentlich erregt, da man noch bis zum letzten Augenblick die Begnadigung erwartet hatte.

Hygienische Bedarfsartikel
für **Herren** u. **Damen**. Offerten gratis u. franco. **W. H. Mielck, Frankfurt a. Main.**

ÄRZTLICH GLÄNZEND BEGUTACHTET!
SALUTARIS
TOILETTE-FETT-SEIFE
Unübertroffen für Haut- u. Leibespflege: Rein, mild, sparsam.
C. Naumann, Seifen- u. Parfümeriefabrik, Offenbach a. M.

Gelegenheitskauf!
Grosse Posten
schwarze u. farb. reinwoll. Kleiderstoffe
ausserordentlich billig.
Täglicher Eingang von **NEUHEITEN** in
Paletots, Jackets, Capes, Kragen,
Costumen, Costumröcken und Blusen.
Brummer & Benjamin
Grosse Ulrichstrasse 23.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19020223043/fragment/page=0001

Concerthallen,

Gr. Wallstraße 1.

Sonnabend u. Sonntag Gr. Bockbierfest,

Mützen gratis, Musik von einem schneidigen Damen-Orchester.

Es ladet freundlichst ein **A. Krüger.**

Sonntag 11½ Uhr: Gr. Frühschoppen-Concert.

Gesellschaftshaus Diemitz.

Sonntag den 23. Februar, Anfang 3½ Uhr

Gesellschafts-Kränzchen,

wozu freundlichst einladet **Fr. Lutzmann.**

Weinberg.

Empfehle meinen Saal, sowie Gesellschaftszimmer zur Abhaltung von Festlichkeiten jeder Art.

Ausschank ff. Bauchfußer Pilsner,

ff. Münchener Löwen-Bräu.

Emil Kunze.

Ballsäle (Glauch. Schützenhaus).

Mittwoch den 26. Februar, Abends 7 Uhr

1. grosser Volks-Maskenball

in den festlich dekorierten Räumen.

Musik ununterbrochen von 2 Kapellen.

Viele Ueberraschungen. — 11 Uhr Preisvertheilung.

Damenmasken frei. Zuschauerkarten 30 Pfg

Fr. Brunnert, Lerchenfeldstraße 14.

Karten u. Maskengarderobe sind im Lokal zu haben.

Verein „Deutsche Zierde“

Halle a. S.

Unser Maskenball

findet **Donnerstag den 27. Februar** von Abends 8 Uhr an im **Germania-Saal** (Sport-Hotel) statt. Karten für Mitglieder (Masken) sind zu haben bei den Kameraden **Gorall**, Prinzenstraße, **Pradelt**, Körnerstraße 60 und **Nothnagel**, Markt (Rother Thurm), Fischhandlung. **Der Vorstand.**

Leibrich's Restaurant,

Berlinerstraße 30.

Sonntag den 23. Februar

Großer Familien-Abend,

wozu ergebenst einladen **Fritz Leibrich u. Frau.**

Erster Menzenhauerscher Guitarr-Zither-Verein.

Sonntag den 23. Februar Kränzchen von Nachmittag 4 Uhr an auf **„Presslers Berg“,**

wozu freundlichst einladet **Der Vorstand.**

Nationalliberaler Verein f. Halle u. d. Saalkr.

Am Sonntag den 23. Februar, Nachm. 3½ Uhr findet im oberen Saale der „Tulpe“ eine

Oeffentl. Versammlung

des nationalliberalen Vereins statt, in der die Herren Generalsekretär **Breithaupt** aus **Leipzig** und Landtagsabgeordneter **Prof. Dr. Friedberg** Ansprachen halten werden und in der geschäftliche Angelegenheiten erledigt werden sollen.

Hierzu werden die Mitglieder des Vereins und die Freunde der Partei ergebenst eingeladen.

Der Vorstand: Kell, Loening.

Die Hollmig'sche Stärkefabrik in Trotha

Bahnhofstraße 3 wird **Dienstag den 25. Februar, Vormittags 10 Uhr** auf dem hiesigen Königl. Amtsgericht Zimmer Nr. 31 meistbietend versteigert.

J. Ed. Peuschel, Konkursverwalter.

Von heute Sonnabend d. 22. ab steht wieder ein großer frischer Transport prima hochtragende und neumilchende

Kühe mit Kälbern

preiswerth bei mir zum Verkauf.

S. Pfifferling, Halle a. S.,

Franckestraße 17. Fernsprecher 2196.

◆ Confirmationskarten ◆

empfiehlt **in großer Auswahl**

Papierausstattung. **Herm. Köhler,** Buchdruckerei.

Große Steinstraße 15. Fernsprecher 1985.

Gesangbücher

von den **einfachsten** bis zu den **elegantesten** empfiehlt **in größter Auswahl**

Papierausstattung. **Herm. Köhler,** Buchdruckerei.

Große Steinstraße 15. Fernsprecher 1985.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Dem städtischen Kassenverkehr werden Schwierigkeiten durch die Verschiedenartigkeit des Formats der eingereichten Rechnungen namentlich dann bereitet, wenn dasselbe so klein ist, daß es keinen Raum für das Aufsetzen der Kassenanweisung und Quittung bietet. Es ergeht daher an die mit den städtischen Kassen im Geschäftsverkehr stehenden Personen das Ersuchen, für ihre an jene Kassen gelangenden Rechnungen möglichst das Halbbogen- mindestens aber das Quartformat zu wählen. Bei Nichtberücksichtigung dieses Wunsches müßte eine entsprechende Umschreibung der Rechnung beansprucht, event. die Wahl anderer, jenen Wunsch beachtenden Lieferanten in Erwägung gezogen werden.

Halle a. S., den 16. Februar 1902.

Der Magistrat. Staude.

Bekanntmachung.

Durch Beschluß beider städtischen Körperschaften ist mit Zustimmung der Polizeiverwaltung für eine zwischen der Burgbrücke und der Straße am Kirchthor neuprojektierte Verbindungsstraße, welche auf der Strecke von der genannten Brücke bis zur Kuntze'schen Cichorienfabrik entlang dem Mühlgraben und von da in einer Schwenkung nach Nordosten führt, sowie für zwei weitere von dieser Verbindungsstraße aus nach dem Kirchthor gelegte Straßen ein **Fluchtlinienplan** festgesetzt worden.

Gemäß § 7 des Gesetzes vom 2. Juli 1875 wird dies hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Plan in der Magistrats-Registratur A, Rathhausstraße 1, Zimmer Nr. 78, zur Einsicht ausliegt, und daß Einwendungen gegen denselben innerhalb einer vierwöchentlichen Ausschlußfrist bei uns anzubringen sind.

Halle a. S., den 21. Februar 1902.

Der Magistrat. Staude.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des für das Rechnungsjahr 1902 erforderlichen Bedarfs an **Papier, Schreibmaterialien und sonstigen Bureaubedürfnissen** der hiesigen Kommunal- und Polizeiverwaltung soll unter **im Stadtsekretariat** einzusehenden Bedingungen an den Mindestfordernden vergeben werden.

Bezügliche Angebote sind **unter Beifügung von doppelten Proben** bis 5. März ds. Js. an das **Stadtsekretariat** einzureichen. Es wird hierzu bemerkt, daß an Papier nur **Normalpapier mit Wasserzeichen** verwendet werden darf, welches den ministeriellen Vorschriften für Lieferung und Prüfung von Papier zu amtlichen Zwecken vom 17. November 1891 entspricht. **Auf den Papierproben sind deshalb Klassenzeichen und Gewicht anzugeben.**

Die Lieferung erstreckt sich auf rund 15000 Bogen Briefpapier, 171750 Bogen Conceptpapier, 53225 Bogen Kanzleipapier, 4170 Bogen liniiertes Papier, 2855 Bogen Packpapier, 1985 Bogen Aktendeckelpapier, 3470 Bogen Löschpapier bezw. Löschkarton, 2786 Stück Blei-, Roth-, Blau- und Tinten-Stifte, 336 Gros Stahlfedern, 400 Stück Stahlfederhalter, 163 Fläschchen bunte Tinten, 58 Fläschchen Stempelfarbe, 3 kg Oblaten, 10 kg Siegellack und 108150 Stück Briefumschläge verschiedener Größen.

Halle a. S., den 19. Februar 1902. **Der Magistrat. Staude.**

Bekanntmachung.

Regelung des Lehrlingswesens in Handwerksbetrieben.

Nachdem die von der hiesigen Handwerkskammer gemäß §§ 103 e und g der Reichsgewerbeordnung beschlossenen Vorschriften zur Regelung des Lehrlingswesens in Handwerksbetrieben von dem Herrn Minister für Handel und Gewerbe genehmigt worden und in Kraft getreten sind, werden die Handwerkerkreise auf diese Vorschriften hiermit aufmerksam gemacht. Dieselben enthalten Bestimmungen über das Recht Lehrlinge zu halten und anzuleiten, über den Lehrvertrag, die Lehrzeit und die beiderseitigen Rechte und Pflichten des Lehrherrn und Lehrlings. Im besonderen seien aus den Vorschriften nachstehende Bestimmungen hervorgehoben:

„Der Lehrvertrag ist in drei Exemplaren auszufertigen und vom Lehrherrn, von dem gesetzlichen Vertreter (Vater, Mutter oder Vormund) des Lehrlings und von dem Lehrling selbst zu unterschreiben. Je ein Exemplar des Lehrvertrages erhält der gesetzliche Vertreter des Lehrlings und der Lehrherr zur Aufbewahrung. Das dritte Exemplar hat der Lehrherr dem Vorstande der Handwerkskammer — bei Innungen der Innungsvorstand rc. s. § 19 — portofrei binnen 4 Wochen nach Abschluß des Lehrvertrages zur Eintragung in die Lehrlingsrolle zu übersenden bei Vermeidung der im § 20 festgesetzten Geldstrafe bis zu 20 Mark.

Bei Beendigung der Lehrzeit vor Entlassung aus der Lehre hat der Lehrling sich der Gesellenprüfung vor dem zuständigen Prüfungsausschuß zu unterziehen.

Das Verfahren bei der Prüfung wird durch die Prüfungsordnung geregelt.

Verstöße gegen die oben stehenden Bestimmungen werden gemäß § 103 n Absatz 2 der Gewerbeordnung mit einer Geldstrafe bis zu 20 M. geahndet, soweit nicht andere gesetzliche Strafen vorgesehen sind.“

Es ist, abgesehen von der angedrohten Bestrafung, für jeden Lehrherrn unerläßlich, den Vorschriften die genaueste Beachtung zu schenken. Vervielfältigungen der Vorschriften, deren Anschaffung jedem Lehrherrn im eigenen Interesse aufs angelegentlichste zu empfehlen ist, sind von der Handwerkskammer hierselbst, Barfüßerstr. 6, gegen Bezahlung von 10 Pfg. für das Stück, zu beziehen.

Ebenda sind die in den Vorschriften vorgeschriebenen Formulare (Anmeldung zur Lehrlingsrolle rc.) und Formulare zu Lehrverträgen bis zum 1. April 1902 unentgeltlich zu erhalten.

Im übrigen wird noch bemerkt, daß die Vorschriften und das Muster zu einem Lehrvertrage im Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Merseburg, Stück 48 von diesem Jahre, veröffentlicht worden sind.

Halle a/S., den 23. December 1901.

Der Magistrat. von Holly.

Ausschreibung.

Die Maschinen mit Zubehör der **elektrischen Beleuchtungsanlage** im Stadttheater und zwar 3 Dampfkessel zu je 114 qm Heizfläche, 1 Kesselspeise- und Wasserreinigungs-Einrichtung, 2 stehende eincylindrige Dampfmaschinen zu je 90 HP, 1 Dampfpumpe, 5 versch. Dynamos, 3 versch. Elektromotoren, 1 Schaltbrettanlage, versch. Meßinstrumente und Stromzähler, Rohrleitungen u. s. w. sollen vom Platz und zum 1. Juni d. J. im Wege der Wettbewerbung verkauft werden.

Angebote sind bis

Sonnabend den 15. März 1902, Vormittags 10 Uhr

auf dem Stadtbauamte einzureichen. Besichtigung der Anlage nach Meldung im Zimmer 39 des Stadtbauamtes.

Halle a. S., den 18. Februar 1902.

Der Stadtbaurath. Genzmer.

Bekanntmachung.

Die in § 42 Absatz 3c Nr. 18 der Straßen-Polizei-Ordnung vom 5. Juli 1893 enthaltene **Beschränkung des Fahrverkehrs in der Gr. Wallstraße**, auf der Strecke zwischen Kirchthor und Kl. Wallstraße, wird hiermit aufgehoben mit dem Bemerken, daß die genannte Straße nunmehr von beiden Seiten befahren werden darf.

Halle a. S., den 20. Februar 1902. **Die Polizei-Verwaltung.**

Ausschreibung.

Die **Maschinen mit Zubehör der elektrischen Beleuchtungsanlage** im Rathskellergebäude, und zwar: 1 lieg. Gasmotor, 35 HP, 1 Dynamo, 110 V., 225 A., 1 Zusatzdynamo, 150 A., Schaltbrettanlage, Batterie von 60 Zellen, Zellenschalter, verschied. Meßinstrumente und Stromzähler sollen vom Platz im Wege der Wettbewerbung verkauft werden. Angebote sind bis

Sonnabend den 15. März 1902, Vormittags 10 Uhr

auf dem Stadtbauamte schriftlich einzureichen. Besichtigung der Anlage nach Meldung im Zimmer 39 des Stadtbauamtes.

Halle a. S., den 18. Februar 1902.

Der Stadtbaurath. Genzmer.

Stadtgymnasium zu Halle a. S.

Anmeldungen für Gymnasium und **Vorschule** werden **täglich von 12—1 Uhr** in meinem Amtszimmer entgegengenommen.

Das **Schuljahr** beginnt für das **Gymnasium am 10. April 7 Uhr** mit Aufnahmeprüfungen (auch für Vorschüler); **für die Vorschule am 11. April 8 Uhr.** Die nach O. 3 aufgenommenen Schüler versammeln sich am 11. April 9 Uhr in der Aula. **Dr. F. Friedersdorff.**

Ausnahmetarif für Düngmittel und Rohmaterialien der Kunstdüngerfabrikation.

Der vorgenannte allgemeine Ausnahmetarif, dessen Gültigkeit zeitlich bis zum 30. April ds. Jrs. beschränkt war, ist einer neueren Anordnung zufolge über den 30. April ds. Jrs. hinaus um weitere **fünf Jahre** bis einschl. 30. April 1907 **verlängert** worden. Diese Verlängerung gilt zunächst nur im Gruppen- und Wechselverkehr der preußisch-hessischen Staatsbahnen, im Binnenverkehr der Königlichen Militär-Eisenbahn und der Reichseisenbahnen in Elsaß-Lothringen, ferner im Militärbahn-Staatsbahnverkehr und im Reichsbahn-Staatsbahnverkehr, sowie im Wechselverkehr der preußisch-hessischen Staatsbahnen mit der oldenburgischen Staatsbahn und mit der Station Kempen der Breslau-Warschauer Eisenbahn. Der Beitritt der übrigen an dem bisherigen Tarife betheiligten Verwaltungen zu dem neuen Tarif vom 1. Mai 1902 bis einschl. 30. April 1907 bleibt vorbehalten.

Halle a. S., den 18. Februar 1902.

Königliche Eisenbahndirektion.

Möbelfuhren

jeder Art besorgt nach hier u. auswärts **Albert Ackermann**, Kl. Ulrichstr. 11, I.

Welt-Panorama.

2 bis 10 Uhr.

Tyrol. Innsbruck, Brennerstraße.

Stung!

Sonntag den 23. Februar

Grosser Familien-Abend,

verbunden mit kräftiger **humoristischer Unterhaltung**, unter ganz besonderer Mitwirkung des echten

Burenkämpfers

Herrn **E. W. Wagner** in Originaltracht.

Zu diesem besonderen Familien-Abend ladet ergebenst ein

Rest. „Zum gemüthlichen Sachsen“

J. V.: **F. Nitt, Goethestr. 32.**

Sonnabend

— Schlachtefest. —

Franz Naue,

Beesenerstraße 1.

Jeden Montag u. Donnerstag

Gr. Schlachtefest.

Bernh. Borgis, Domplatz 10.

Vaterländischer Frauenverein.

Die Mitglieder des Zweigvereins für Halle a/S. werden hiermit zur diesjährigen

Generalversammlung

auf **Dienstag den 25. Februar, Vormittags 11 Uhr** in das **Hôtel zur „Stadt Hamburg“** eingeladen.

Tagesordnung: 1. Rechnungslegung für das Rechnungsjahr 1901 und Ertheilung der Entlastung. 2. Feststellung des Haushaltsplanes für 1902. 3. Entgegennahme des vom Vorstande zu erstattenden Geschäftsberichts. 4. Bericht über die Kinderheilstätte.

Halle a/S., den 13. Februar 1902.

Der Vorstand.

Antonie Dehne, Vorsitzende.

Gratis

erhält jeder Käufer ein Fläschchen

Wein od. Likör,

trotz unserer billigen Preise, schon bei einem Einkauf von

2 Mark an.

Königsmosel	p. Fl.	55 ₰
Zeltinger	„	60 „
Niersteiner, schöner voller Tischwein	„	70 „
Deidesheimer, sehr bouquetreich	„	80 „
Marca Italia, roth	„	55 „
Montagne	„	65 „
St. Julien	„	75 „
Medoc	„	85 „
Pontet Canet	„	100 „
Med. Ungarwein	„	100 „
Samos Ausbr.	„	100 „
Taragona Portw.	„	100 „

Elsner & Co.,

Weingroßhdlg. u. Likörfabrik,

Verkauf: **Gr. Ulrichstr. 44.**

Vom **15. Juni** ab:

Kl. Ulrichstr. 21.

Stadt-Gespräch

ist es schon lange, daß die schönsten

Kinderwagen,

die größte Auswahl davon und die billigsten Preise nur

A. & B. Schmidt,

Korbmachermstr., **Gr. Steinstr. 29**, hat.

Dr. Kuntze'sche Kräutersalbe

beseitigt unfehlbar: Gicht, Gliederreißen, Nerven- und Gliederschwäche, Brust- und Rückenschmerzen, Aufblähungen, Magenkrampf u. s. w. Dieselbe ist ein schnell wirkendes und aus besten Kräutern hergestelltes Hausmittel. Allein beziehbar durch das **Ros.-Inst., Halle a/S.**, Marienstr. 1, H. I à Büchse 50 ₰, auswärts 20 ₰ Porto.

Badener!

Alle in Halle a. S. u. Umgebung wohnenden Großherzogl. **badischen** Staatsangehörigen werden behufs einer wichtigen Mittheilung um ihre Adresse gebet. unt. Chiffre **J. 149** an die Exp. d. Bl.

Wilhelm Hackel.

Anzüge nach Maass

von 50 Mark an,

gute Stoffe, sauberste Ausführung.

— Steinweg 7. —

Zähne mit und ohne Gaumen.

Umarbeitung alter Gebisse und **Reparaturen** 3—6 Stunden.

Zahnziehen schmerzlos ohne allg. Betäubung.

Plomben. Nervtödten.

Netz, Geiststrasse 21.

Vom 1/4. 1902 **Geiststr. 15.**

Einheirathung.

Es bietet sich für Herren Gelegenheit, in Güter, Fabriken, Hotels, Gasthöfe, Schneidemühlen, Bäckereien, wie kaufm. Geschäfte aller Art einzuheirathen.

Näh. Frau **Krämer**, Leipzig, Brüderstr. 6 Auskunft gegen 30 Pfg.

---

3 D.

28./2. 6½. S. B. Brm.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19020223043/fragment/page=0002

MAGGI's BOUILLON-KAPSELN à 16 und 12 Pfg. für je 2 Portionen sind gebrauchsfertig. Man entferne nur die paraffinierte Ueberkapsel, übergiesse eines der darin befindlichen Röhrchen mit kochendem Wasser und man erhält augenblicklich eine Tasse extrastarke Kraftbrühe für 8 Pfg. oder gute Fleischbrühe für 6 Pfg. Käuflich in Delikatess- und Kolonialwaaren-Geschäften.

Man verlange ausdrücklich MAGGI's Bouillon-Kapseln.

Wäscherollen

aller Art und Größe, zum Preise von 20 bis 600 Mark hält stets großes Lager

A. Neumann,
Maschinenfabrik, Bitterfeld.

Geübte **Wäschenäherin** und Ausbesserin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Off. unt. **A. 201** an die Exp.

Zu verkaufen.

Möbel

staunend billig!
nur
Geiststr. 21, 1 Tr.

Schlafsophas	24—50 Mk.
Plüschdivans	45—70 „
Taschendivans	65—90 „
Kleiderschränke	20—78 „
Vertikows	30—78 „
Spiegel	3—20 „
Spiegelschränke	18—25 „
Tische	8—28 „
Rohrstühle	3¼— 4 „
Walzenstühle	5— 6 „
Muschelstühle	7—10 „
Säulensp. m. Cons.	36—78 „
Bettstellen	8—25 „
Matratzen	17—24 „
Waschtische	13—30 „
Küchenschränke	15—35 „
Küchentische	8—12 „
Küchenstühle	2— 3 „
Kommoden	18—28 „
Herrenschreibtische	18—98 „

Plüschgarnituren, Büffets, Paneelsophas, Tischdecken.

Bekannt für billig u. reell.
Siegmund Rosenberg,
21 Geiststraße 21.

Verkaufe den Rest
4 St. Leiterwagen u. Kastenwagen spottbillig.
F. Karbaum, Halle a. S., Domplatz Nr. 2.

Neues Grundst. m. flott. Bäckerei zu verk. Näh. bei **Fischer,** Vict. Scheffelstr. 17, p.

Pianino billig zu verkaufen **Gr. Ulrichstr. 26,** II r.

Neu! **Möbel,** Gebr.!
Ausstattungen!
Größte Auswahl
aller Arten Möbel und Polsterwaaren,
vom einfachsten bis zum elegantesten.
Kein Laden. Billigste Bezugsquelle f.
Wohnungs-Einrichtungen!
Salons, Wohnzimmer, Schlafzimmer.
Große Verkaufssäle.
Reellste Bedienung!
Billigste Preise!
M. Schemmel's
Möbelmagazin,
nur Rathhausstraße 6.
Alte Möbel nehme in Zahlung.

Häcksel, Garantie f. reines Roggenstroh (Handdrusch), sowie **Heu, Stroh** aller Art, in kleinen u. großen Posten **verkauft**
Böhme, Dessauerstr. 48a.

Billiges Bauland,
Nähe von Schkeuditz, 20 Min. vom Bahnhof, zu verkaufen. Offerten unter **B. M.** an das „**Wochenblatt Schkeuditz**".

Hocheleg. neuer Halbrenner, Modell 1902, spottbillig zu verkaufen im Barbiergeschäft, Gr. Brauhausstr. 30.

Ein gut gehendes
Material- u. Viktualien-Gesch.
sof. z. vk. Off. u. **H. 128** a. d. Exp. d. Bl.

Ein in **Weißenfels** in guter Geschäftslage befindliches **Grundstück** mit **2 Läden, größeren Wohnungen, Niederlage** u. **Keller,** ist wegen anderer Unternehmungen für 40000 Mk. zu verkaufen. Offert. unt. **Z. 160** an die Exp. d. Bl.

Auswahl schwere und leichte Arbeitspferde stehen preisw. z. Verkauf
Gr. Steinstr. 24, Schwarzer Adler.

Fahrräder.

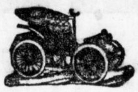
Naumann's Germania Victoria Staffelrad (kettenlos) **mit oder ohne Freilaufnabe.**

Neuheit 1902.

Reichhaltiges Lager in Zubehörtheilen. Halle a. S. **Otto Giseke Nachf.,** Inh.: Oscar Schilf, **Gr. Steinstr. 83,** part. u. 1. Etage. **Motor- Zwei- u. Dreirad.**

Reparatur-Werkstatt für Fahrräder, Nähmaschinen, Motorwagen. (Eigene Emaillierung.) Tennis-Plätze. — **Radfahrbahn Giseke,** Dessauerstraße 2, am Roßplatz. Fahrunterricht **ohne Kaufzwang.**

Vertreter der Fa. Seidel & Naumann, Dresden.



Motorwagen.

Vertreter: Motorfahrzeugfabrik
Cudell & Co., Aachen,
Original de Dion Barton-Motore
Puteaux (Frankreich).

Eleg. Kleidersekretäre
25 Mk., Vertik. 30 Mk., Schreibtisch 34 Mk., Sopha 30 M., Stühle, Bettstellen billig zu verkaufen. **R. Bieler,** Geiststr. 31.

Gebrauchte Möbel
in sehr großer Auswahl.
Sekretäre, Vertikow, Sopha, Divan, Bettstelle m. Matr., Kleider- u. Küchenschr., Kommode, Tische, Stühle aller Art, Herren-Schreibtische, nußb. Buffet u. v. a. m. verkauft billig **Friedrich Schirioth,** Kl. Ulrichstr. 34. Transport frei Halle-Bahn.

Gut erh. Halbrenner billig zu verk. Näh. Friseurgesch. Bernburgerstr. 16.

Einsp. Wagen (Selbstfahrer), gut erh., zu verkaufen Harz 42.

Materialwaaren-Geschäft
mit Schnapsschank Umstände halber verkäuflich, passend für Anfänger oder ältere Leute. Offerten erbeten unter **M. H.** postlagernd **Merseburg.**

Sehr gut erhaltener halbverdeckter
Kutschwagen,
desgl. offener Selbstfahrer und ein gut erhaltenes einsp. Kutschgeschirr preiswerth zu verkaufen
Magdeburgerstr. 52.

Abbruch
der beiden Häuser **Schmeerstr. 17 u. 18.** Stuben-, Haus- und Stallthüren, 1 große Partie Fenster, Corridorverschluß, Bretter, Heiz- und Kochöfen, Kochmaschinen, 1 eis. Wendeltreppe, 2 Aschengrubendeckel, Latten, Ausgußbecken, Dachziegel, 50000 Mauersteine, Fliesen, **2 Ladenvorbaue m. Spiegelscheiben u. Jalousien,** Nutzholz, Balken, Sparren, Rahmen, Säulen, **Brennholz** in Fuhren u. Körben billig zu verkaufen.

Gutgehendes Barbiergeschäft
mit Parfümerie- und Cigarrenhandel, in Städtchen im Saalkreise, sofort zu verkaufen. Offerten unter **B. n. 3380** an **Rudolf Mosse,** Brüderstraße.

Eleg. Herrenschreibtisch, noch neu, billig zu verkaufen **Marktplatz 14,** III.

Sopha, 3th., gebr., für 25 Mark zu verkaufen. **Naue,** Forsterstr. 42.

Handfedertafelwagen, zweiräder. **Wagen,** Schuttkarre zu verk. Schützenstr. 20.

Neuer **Winterüberzieher** billig zu verk. Bergstr. 7, III. rechts.

Zinshäuser
im Preise von 27000 Mk., Anz. 9000 Mk., 56000 Mk., Anz. 7000 Mk., sehr günstig, zu verkaufen.
H. Mehnert, Delitzscherstr. 77.

Gasthof mit Tanzsaal und 2½ Morgen Feld, Kaufpreis 16000 Mk., Anz. nach Uebereinkunft. Gasthof in Halle, Mitte der Stadt, zu Uebernahme gehören 4500 Mk.
H. Mehnert, Delitzscherstr. 77.

Für Aerzte! Ein Besteck billig zu verkaufen Landwehrstr. 5, I.

Verkauf u. Verpachtung.
Pachtgut bei Falkenberg, 1100 Morg. Land, Wiesen, Wald, eigene Jagd, Uebernahme 25,000 M., Pacht pro anno 2500 M.
Rittergut in Pommern, 308 Morgen, Preis 60,000 M., Anz. 25,000 M.
Bäckerei bei Nebra, 21 Morgen Land,
Bäckerei bei Torgau, 7 Morgen Land, 16,000 M., Anz. 2000 M.
Herrschaftl. Grundst., 2 Mrg. Garten, Bahnstation, bei Halle, passend für Thierarzt, Gärtner u. Geflügelzüchter, 30,000 M., Anz. 8—10,000 M.
Material- und Schnittw.-Geschäft mit 7 Morgen Land, 18,000 M., Anz. 5000 M.
Grundstück in Merseburg, mit Laden, an 2 Straßen gelegen, 13,000 M., Anz. 3000 Mark. Näheres durch
W. Fischer, Delitzscherstr. 78.

Fahrräder für Damen u. Herren verk. für 70, 80, 90, 100, 125, 150, 175, 190 Mk. m. Garantie **Herm. Schindler,** Uhrmacher, Gr. Ulrichstr. 35.
Dieselben sind im Schaufenster Kleine Ulrichstraße 35 **ausgestellt.**

Aparte, seid. Damenmaske mit Hut billig zu verk. od. zu verl. Dachritzstraße 11, I l.

3theiliges Plüschsopha, Kleiderschrank und **Damenschreibtisch** zu verkaufen Ankerstraße 1.

3 Glasglocken, passend für Uhren u. deral., zu verk. **Merseburgerstraße 44,** 1 rechts.

1 Kinderstuhl, 1 Laufstuhl und 1 Sportwagen zu verk. Merseburgerstr. 161, pt. l.

Copierpresse zu verkaufen Mansfelderstraße 57.

Mehrere Centner gut gek. Pflaumenmus zu verkaufen Friedrichstraße 3, Sout.

Wegen Fortzugs von Halle Bettstelle m. Matr., 2 Sophas, Plüsch- und Wollbezug, ca. 1000 Met. Anzugstoff, Hosenstoff spottbill. zu verk. Gr. Wallstr. 2, I.

Ein seit vielen Jahren betriebenes **Stellen-Vermittelungs-Geschäft** ist zu verkaufen. Off. unter **G. 227** an die Expedition d. Bl.

Gelegenheitskauf.
156 elegante moderne **Herren-Anzüge,**
Jacket-, Rock-, Gehrock-Façon, aus einer erstklassigen großen Berliner Garderobenfabrik, eigentlicher Verkaufspreis **28—45 Mark,**
p. St. **22** Mk.
Julius Hammerschlag,
36 **Gr. Ulrichstraße,** 36
neben d. Alten Promenade.
Confirmanden-Anzüge von 8 Mark an.

40 Kan.-Weibch. u. -Hähne, hochpräm. Stamm, bill. zu vk. Lessingstr. 8, H. II.

Nachweislich gut gehendes **Restaurant,** Mitte der Stadt, für 1600 Mk. zu übernehmen. Sehr gutes Viktualiengeschäft, Hausschlachten und Kohlenhandel, sofort zu verkaufen. **H. Mehnert,** Delitzscherstr. 77.

Eine echte Wiener Wiege, ein Schrank, fast neu, ist billig zu verkaufen
Geiststraße 21, III links.

2 neue Konfirmanden-Anzüge und ein neuer, schwarzer Gehrock-Anzug sehr bill. zu verk Bergstr. 7, III rechts. Eing. Kl. Ulrichstr.

Produkten-Geschäft mit Hausschlachten krankheitshalber zu verk. Offerten unter **J. 229** an die Exp. d. Ztg.

Ein junger echter **Wolfspitz,** sehr wachsam, billig zu verkaufen.
Karl Richter, Delitzscherstr. 75.

Colonial-,
Material-, Wein- und Spirituosen-Geschäft **en gros, en detail,** mit 75,000 Mark Jahresumsatz, schönes Grundstück a. Markt, in hübscher industriereicher Stadt in Thür. belegen, **kein Consumverein am Platze,** wegen Krankheit für 52,000 Mark, bei 10,000 M. Anz. sofort zu verk. Off. unter **U. 198** an die Exped. d. Bl.

Werkzeugschrank, compl., f. größ. Schüler, zu verkaufen Mauerstraße 2, I.

Abbruch
Kirchthor Nr. 3 sind billig zu verkaufen: Ca. 200,000 rothe Mauersteine, 200 Fuhren Bruchsteine, 200 □ Mt. Steinplatten, 30 Stück Sandsteinstufen, 100 Stück Fenster, darunter 30 eiserne, 1×2 Mt., eine Partie Thüren, 100 Kubikm. gutes Bauholz, 2000 □ Mt. Bretter, mehrere gerade Treppen u. v. a. m. Brennholz in Körben jeden Tag billig.

Goldgrube!
Wassermühlen-Grundstück, ff. Lage, Park, 40 Morgen Acker, Milchwirthsch., 80 Stück Hühner, gr. Forellenzucht, Kapital wird allein durch Obsternte verzinst, 39 Jahre im Besitz, zu verk. Pr. 49,000 M., Anzahl. 10.000 M. Off. u. **E. 205** Exp. d. Bl.

Cig.-Geschäft
jährl. Umsatz ca. 18,000 Mark, ist, da anderes Geschäft durch Erbschaft übernehmen muß, preiswerth zu verkaufen. Anzahlung nach Uebereinkunft.
Offerten unter **P. 215** an die Expedition des „General-Anzeiger".

Grundstück in Teutschenthal,
an der Hauptstraße gelegen, mit Thoreinfahrt, geräumigem Hof, ½ Morgen Garten, passend für jedes Geschäft, da off. Laden vorhanden, soll Alters halber des Besitzers durch mich unter sehr günst. Bedingungen verkauft werden. Selbstkäufer wollen sich melden bei **Max Vetter,** Halle a. S., Triftstr. 50/51.

Ein eiserner Stuben-Kochofen zu verk. Weidenplan 19, part.

Viktualiengeschäft mit W. für 300 M. zu verkaufen. Off. u. **T. 217** Exp. d. Bl.

Ausverkauf.
Günstig für Vogelliebhaber und Kanarienzüchter.
Wegen vollständiger Auflösung meines Geschäfts verkaufe mein ganzes Lager in Vögeln, Käfigen, Utensilien und Vogelfutter zu herabgesetzten Preisen.
Aug. Mertens, Halle a. S., Geiststr. 23 (Zool. Handlung).

Wegzugshalber Eckgrundstück (Zinshaus) mit Pferdestall, Thoreinfahrt, mit großen Böden, billig zu verkaufen. Offerten unter **N. 213** an die Exp. d. Bl. erbeten.

Adler-Motorwagen,
3½ Person, halb gedeckt, wenig gefahren, wegen Anschaffung eines größeren billig zu verkaufen. Näheres unter **O. 100** hauptpostlagernd **Halle a. S.**

Großer weißer Bock
(Schweizerkreuzung) und **hochtragende Ziegen** zu verkaufen
Rittergut **Burg Radewell** bei Ammendorf.

1 Elektromotor, 2 PS., 440 Volt, geschl. Gehäuse, noch nicht im Gebr. gew., sof. bill. zu vk. Off. unter **J. 209** an d. Exp. d. Bl.

1 Bettst. mit Matr., 1 Klappwaschtisch, 2 Spiegel, 1 Kommode mit Bücheraufsatz, für Schüler pass., u. s. w. wegen Wegzugs zu verkaufen Hedwigstr. 5, pt. r.

2 Damen-, 2 Herrenräder, so gut wie neu, spottbillig abzugeben.
F. Kleinau, Bernburgerstr. 9.

Zur Kanarienhecke Nester, Nistkästen, Trinknäpfe, desgl. runder Tisch, Spiegel billig zu verkaufen Schülershof 12, I.

Ein Paar 6jährige, kräftige **Rappen,** 1,70 hoch, sowie ein Paar ältere Schwarzbr., 1,74 hoch, zu verkaufen Mittelstraße 17.

Arbeitspferd
preiswerth zu verk. Delitzscherstraße 6.

Grundstück mit Restaurant und **Eckladen** versetzungshalber mit 3 bis 4000 Mk Anzahlung zu verkaufen. Offert. unter **D. 204** an die Exped. ds. Bl.

Prachtvolles Gebett Betten für nur 14 und 26 Mk., fast neue Singer-Nähmaschine sehr billig zu verkaufen
Geiststraße 21, 1 Treppe.

Prachtvolles Plüschsopha (fast neu) spottbillig zu verkaufen
Georgstraße 3, part. links.

Besseres Viktualien Geschäft, als auch Delikatessen-Geschäft sehr billig zu verk.
Fischer, Viktor Scheffelstr. 17.

Edle Tauben in großer Auswahl bill. zu verk. **F. Sohst,** Delitzscherstr. 11a.

Neuer Hut (Cylinder) billig zu verkaufen Gr. Brauhausstr. 29, III l.

Herrenanz., Plüschgarn, bill. z. vk. Göbenstr. 3, II r.

Sophatisch u. Spiegel z. vk. Wuchererstr. 19, Lad.

Kutsch- u. Rollwagen zu verk. Fleischerstr. 7.

Verh. halb. Bettst. m. Matr. sof. spottb. zu verk. Lindenstr. 74, p. I.

G. näh. Singer-Nähmasch. b. zu verk. Rosenstraße 1, II., Mitte (an d. Triftstraße).

B-Trompete billig zu verkaufen Friedrichstraße 28, part.

Gr. Zughund billig zu verkaufen Böllberg Nr. 39.

Heckbauer billig zu verkaufen Alter Markt 34, II.

Schönes flottes **Pony** zu verkaufen Friesenstraße 5.

Eleg. 1sitz. Sportwagen, gut erh., billig zu verkaufen Wuchererstr. 23, H. pt. I.

Guter **Streich-Baß** zu verkaufen Schmiedstraße 28, II links.

Kinderbettstelle mit Matratze zu verkaufen Pfälzerstraße 21, H. II.

Schw. Rock, fast neu, für Confirm. p., billig zu verk. Charlottenstr. 2, III r.

Ein dauerh. gebr. **Fahrrad** billig zu verkaufen Hedwigstraße 5, part. r.

Bettst. m. Matr., Sopha, Pfeilerschrank, Spiegel, Bilder b. z. verk. Henriettenstr. 24, p.

Gehrock, h. Som.-Palet. b. z. vk. Bergstr. 1, II.

Kanarienweibch. zu verk. Thorstr. 16, II l.

1 zweisitz. Sportwagen z. verk. Karlstr. 25, II.

Gehrock, kl. Figur, zu verk. Thorstr. 11, I.

Kastenregal, Ladenregale, Schaukästen, großer Schreibtisch, **passend für Comptoir,** sehr billig zu verkaufen
Ludwig Wuchererstr. 31.

Plüschgarnituren, Sopha, Divan, Kommoden, Kleider-, Küchenschränke, Bettst. mit Matr., Spiegel mit Schr., Federbetten, Schuhe zu verkaufen Mühlberg 13.

Plüschdivan, echt nußb. Kleidersekretär und Vertikow, Trumeaux, 2 franz. Bettstellen mit Matratzen, Waschtisch mit Marmorplatte, Küchenschrank und Tisch billig zu verkaufen
Ludwig Wuchererstraße 31.

Edl. Zuchtweibch. b. z. v. Magdeburgerstr. 35, II.

Herrenfahrrad billig zu verkaufen.
Fischer, Victor Scheffelstr. 17.

Erstkl. Herrenrad, wenig gef., preisw. zu verk. Breitestraße 17, Fabrikgebäude, II.

Plüsch-Garnitur, fast neu, billig zu verkaufen Gr. Wallstr. 10, part.

Ladeneinrichtung, Eisschrank, Messingbalkenwaage ꝛc. zu verkaufen. Gefl. Offerten unter **H. 228** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Kanarienweibchen zur Zucht zu verk. Friedrichstr. 68, II.

Fettes Schwein z. v. Burgstr. 17, Stemmler.

Schw. Rockanz. b. z. v. Krukenbergstr. 11, H. r.

Musikautomat billig zu verkaufen Thorstraße 47, I.

Dunkler Anzug, für stärk. Fig. pass., und 1 Knabenanzug b. z. v. Magdeburgerstr. 54, II.

1 Ruhebett u. 1 groß., bess. Plüschdivan sof. bill. z. v. Blumenthalstr. 27, II links.

Handleiterwagen b. z. vk. Taubenstraße 5.

Mädchenkoff., Kleiderschr. b. z. v. Nikolaistr. 10, I.

Sopha, f. neu, b. z. v. Brandenburgerstr. 7, Sout.

Dreyhaupt, Chronik, 2 Bde., zu vk. u. „19. Jahrh.", 3 Bde. Thalamtstr. 9, I. Entr.

Neumilchende **Kuh** mit **Kalb** zu verkaufen **Dölbau Nr. 5.**

Großer Heckbauer mit Nistkasten, 2etag., billig zu verkaufen Schützenstr. 3, I.

Gelegenheitskauf: Nähmaschine, Rundschiffchen (neuestes Patent), wenig gebraucht, billig zu verkaufen Advokatenweg 20, I l.

Eleg., gebr. Ladenlampe z. vk. Taubenstr. 27, pt.

Handwagen u. Decimalwaage billig zu verkaufen Hordorferstr. 4.

Damen-Fahrrad, gut erh., billig zu vk. Viktor Scheffelstr. 17, I.

H.-Pelzkr., Anz., Mantel f. st. F., Oberhemd., Stiefel, D.-Jacket b. z. v. Gr. Steinstr. 39, I.

Pianino, Nußbaum, wenig gebr., billig zu verkaufen Pfännerhöhe 52, I.

Federtafelwagen, für kl. Pony pass., billig zu verkaufen Sophienstr. 27.

2 fast neue **Drehrollen** u. ein **Ziegenbock** zu verkaufen Göbenstr. 13.

Für Restaurateure!
Gebrauchte ein- und zweileitige **Bierdruck-Apparate, 2 französische Billards mit vollständigem Zubeh., 1 Musikautomat, (Symphon.), 10 Platten, Plüsch-Bänke, Tische, Stühle** u. s. w. verkauft billig
Friedrich Peileke,
Geiststraße 25.

Zu kaufen gesucht.

Ein- u. Verkauf
gebr. Laden- und Contor-Einricht., sowie Waarenschränke, Fach- und Kastenregale, Ladentische, mit und ohne Kasten, ein- u. zweith **Geldschränke.**
Friedrich Peileke,
Geiststr. 25. Teleph. 2450. **Geiststr. 25.**

Gebr. Kinderwagen stets zu kaufen gesucht **Schülershof 1,** am Markt.

Feldflüchter, bl. und gehämmert, jed. Posten, kauft zu höchsten Preisen **F. Schubert.**

Leere Weinfässer,
circa 50 Ltr. und 100 Ltr. Inhalt, kauft **Otto Jerichow,** Großdestillation.

Getrag. Herren-, Damen- u. Kindersachen Nachlässe, altes Gold, Silber, Uhren, Betten, Wäsche, Möbel, Pianinos, Fahrräder, Waffen, Nähmaschinen kauft und zahlt gute Preise **Schülershof 1,** am Markt.

Altes Messing,
Kupfer, Neusilber, Zinn u. Zink kauft **Barfüßerstr. 9.**

300 gebrauchte
Rheinwein-Flaschen
zu kaufen ges. Off. unt. **B. l. 3378** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Eiserne Geld-Kassette zu kaufen gesucht. Off. u. **V. 219** an die Exped. des Bl.

Kinder-Reformstühlchen zu kaufen gesucht Thorstr. 11, I.

Guterhaltene Hobelbank zu kaufen gesucht. Off. unt. **F. 226** an die Exp. des Bl.

!!Alte Zahngebisse!!
à Zahn 10 Pf.,
kauft **H. Reiter,** Liebenauerstr. 162, II.
Anzutreffen:
Vormittags 9—11, Nachmittags 2—4 Uhr.

Feldschmiede, Mechanikerdrehbank und **Werkzeug** billig zu kaufen gesucht. Off. unt. **O. 214** an die Exp. ds. Bl.

Suche ein **mittl. Cigarren-Geschäft,** möglichst mit Branntwein-Concession, in frequenter Lage **zu kaufen.** Angebote mit genauer Angabe der Verhältnisse unter **U. c. 3370** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.** Diskretion gegenseitig.

2 rothbr. Sessel, n. gut erh., bill. z. k. ges. Off. mit Preis unt. **G. 207** Exp. d. Bl.

Tadellos erh. **Herrenrad,** sowie **Damenrad** werden bill. zu kaufen gesucht. Sportpreise werden nicht bezahlt. Offerten mit garant. Alter der Maschine an **R. Edel, Schkeuditz.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19020223043/fragment/page=0003
DFG

✚ Magerkeit ✚

Schöne volle Körperformen durch unser orientalisches Kraftpulver, preisgekrönt **goldene Medaille Paris 1900, Hygiene Ausstellung;** in 6—8 Wochen bis 30 Pfd. Zunahme **garantiert. Streng reell — kein Schwindel. Viele Dankschreiben.** Preis Carton 2 Mk. Postanweisung oder Nachnahme mit Gebrauchsanweisung.

Hygien. Institut
D. Franz Steiner & Co.,
BERLIN 4. Königgrätzerstrasse 69.

Confirmation
Schuhwaaren

Mädchen
Schnürstiefel 4.90
Knopfstiefel 5.90
elegant genäht.

Knaben
Zugstiefel 4.90
genagelt.
Zugstiefel 5.90
elegant genäht.

Unsere Confirmation-Schuhwaaren sind auch für Damenfüße bis zur Größe 38 passend.

Com.-Ges. **Max**
Tack
Halle a. S.
nur
Gr. Ulrichstraße 52,
Ecke Schulstraße.

Maschinen, Formen, Geräthe z. Einrichtung f. Bäckerei, Conditorei u. Küche
liefert die Fabrik von
W. E. H. Sommer, Bernburg,
Augustitraße 7.

Großer reeller
Möbel-Ausverkauf
zu jedem annehmbaren Preise
nur **Brüderstr. 3, Laden.**

Hänels Mürbteig-Kreppeln,
sowie Pfannkuchen
sollten auf keinem Kaffeetische fehlen; an **Güte** und **Geschmack** sind dieselben bisher unübertroffen.
Täglich frischen Kaffee-, Matz-, Mohn- u. Apfelkuchen
neben einer **reichen Auswahl** in
Thee- sowie Dessertgebäcken
empfiehlt die Bäckerei von
Max Hänel, Geiststr. 46 u. Harz 12.

Jeden Monat einen sicheren Treffer!

Haupt-Treffer:

1	Treffer à	300,000 M.
1	„ „	180,000 „
1	„ „	135,000 „
2	„ „	120,000 „
1	„ „	90,000 „
1	„ „	45,000 „
u. s. w.		u. s. w.

Bedeutend günstiger und chancenreicher als Klassenloose sind 12 gesetzlich erlaubte Serien-Geld-Looje, welche in den nächsten Ziehungen bestimmt mit einem Treffer herauskommen müssen. Jeder Spieler muß einen Geldtreffer erlangen.

Nächste Ziehg. schon 1. März 1902.

1/100 Antheil 7,50 Mk., 1/200 Antheil 3,75 Mk. Aufträge erbitte sofort, auch gegen Nachnahme. Listen gratis!

Bank- und Wechselstuben-Gesellschaft „Fortuna“,
Fürstenberg a. d. Havel.

Fahrrad- u. Nähmaschinen-
Reparatur-Werkstatt,
Otto Giseke Nachf. Inh. Oscar Schilf,
Halle a. S., Gr. Steinstr. 83.
Eigene Emaillierung. Vernickelung.
Vertr. d. Fa. Seidel & Naumann, Dresden.

Achtung Hausfrauen!
Wer seine Möbel lieb hat, reinige sie mit
„Jena's Möbelreinigungspolitur.“
Gesetzl. geschützt! Marke „Messer“. Gesetzl. geschützt!
Ueberraschender Erfolg! Einmal probiert, stets gebraucht und nie vergessen.
Adolf Jena, Leipzig, Markt 8.
Vertreter für Halle a. S.: **Oskar Ballin jr.,** obere Leipzigerstr. 63.
Preis pro Flasche 1 Mk. — Wo nicht vertreten, Vertreter gesucht!

Es kommen jetzt Briketts mit Marken in den Handel, welche der für uns

eingetragenen **M W** Schutzmarke

sehr ähnlich sind und zu Täuschungen Anlass geben können. Wir ersuchen deshalb ergebenst, bei dem Einkaufe

Riebeck'scher Briketts

auf die Schutzmarke gefälligst zu achten, welche sich durch

eine Krone

über den Buchstaben **M W** vor ähnlichen Marken auszeichnet.

A. Riebeck'sche Montanwerke,
Akt.-Ges. in Halle a. S.

Keine
Zahnschmerzen mehr!
HELIOS Zahn Plomben
Erfolg sicher! Preis 40 Pfg
Zu haben in Apotheken u. Drogerien.
Fabr. Laboratorium Helios, G. m. b. H., Hannover.

Vom 27. Februar bis 1. März ds. Jrs.
werde ich in **Halle, Hotel Stadt Hamburg** anwesend sein, um

künstliche Augen
direkt nach der Natur für Patienten anzufertigen. Die Augen werden nach dem neuesten Verfahren hergestellt und naturgetreu gemalt.
Künstliche Augen können auch über dem erblindeten Auge getragen werden. **Neue Erfindung: Adhaesionsaugen** gesetzl. geschützt. D. R. G. M. Nr. 167 840.
L. Müller-Uri, Augenkünstler aus Leipzig.

bei
krankhaften Zuständen der Harnröhren (Ausfluß)
sind
Grötzner'sche
Tarolincapseln
(Name geschützt) ein vielfach und wirklich bewährtes Mittel, Erfolg überraschend, das ohne Berufsstörung angewandt wird. Man verlange stets Grötzner'sche Tarolincapseln und weise Alles angeblich bessere streng zurück. Inhalt pro Schachtel — 50 Kapsel: 11 Sandelöl, 3 Salol, 3 Cubebenextract. Preis 1.40 M. 30 St. = 1.50 M.
Erhältlich in den Apotheken.

Man verlange gefälligst überall: Richter's
Anker-Chocolade und
Kronen-Chocolade,
Anker-Cacao und
Kronen-Cacao, sie sind von
tadellosen Rohmaterialien hergestellt, daher **ausserordentlich** schmackhaft, leichtverdaulich und nahrhaft.
F. AD. RICHTER & Cie., K. u. K. Hoflieferanten, RUDOLSTADT i. Th. und NÜRNBERG.

Günstige Gelegenheit! Günstige Gelegenheit!
Zur Confirmation!
Wegen **Aufgabe** meines Goldwaarenlagers
Großer Ausverkauf
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Rudolf Hüttinger, vorm. **Alb. Steinbeiss,**
Halle a. S., Leipzigerstraße 55.

Die Männerkrankheiten,
deren und deren **radikale** Heilung; **preisgekrönt, einziges** nach **neuen** Gesichtspunkten und Erfahrungen bearbeitetes Werk, bereits in mehrere **fremde Sprachen** übersetzt, über 300 Seiten, viele Abbildungen. Wirklich brauchbarer Rathgeber und sicherster Wegweiser zur Heilung bei Geschlechts-Nervenschwäche, Folgen nervenzerrüttender Gewohnheit u. allen **sonstigen geheimen Leiden.**
Für M. 1.60 Briefmark. franko zu beziehen vom Verfasser **Specialarzt Dr. Rumler in Genf Nr. 32** (Schweiz.) Briefporto nach der Schweiz 20 Pf.

Weitere Niederlagen werden errichtet!

Die
Selbstbereitung von Cognac Rum
Branntweinen und sämtlichen Liqueuren.
Original-Reichel-Essenzen Marke „Lichtherz“.

enthalten die natürlichen Bestandtheile concentrirt und im richtigen Verhältniß. Die Art der Zusammensetzung ist **unnachahmbar und von höchster Vollkommenheit,** frei von jedweder schädlichen Beimischung. Vorräthig **über 100 Sorten zur schnellen u. leichten Herstellung** eines jeden Liqueurs. Jede Originalflasche mit Gebrauchsvorschrift giebt bis 2½ Ltr. und mehr und kostet für: Nordhäuser-, Richtenberger-, Schlesischer Korn rc. 40 Pfg., Pomeranzen, Getreidekümmel, Ingber rc. 50 Pfg., Halb u. Halb, Pepermunt rc. 60 Pfg., Allasch, Stonsdorfer Benediktiner Chartreuse, Cacao, Vanille, Rosen, Eiercognac, Punschextracte, **Rum, Cognac** Charente 75 Pfg., **Cognac** 3 Sterne — Beste Stärke — **Rum** 3 Kronen — Beste Stärke — 1,25 Mk. — Cherry-Brandy, Hausdoctor rc. 1,—. **Die daraus ohne Weiteres bereiteten Liqueure sind von größter Reinheit und können an Feinheit des Geschmacks Kraft und Fülle des Aromas von den besten Marken nicht übertroffen werden. Von Kennern vielfach als besser befunden.**

Kein Mißlingen! Die Erfolge überraschen! Man prüfe selbst!

Mehr als doppelte und dreifache Ersparnis!
Täglich begeisterte Anerkennungen aus allen Kreisen!

Otto Reichel, Berlin SO 320 Eisenbahnstr. 4,
Essenzen-Fabrik mit Dampfbetrieb.
Ueber **600 Niederlagen** in Deutschland.

Einzig echt und garantiert nur in Original-Flaschen mit meinem Namenszuge und der Schutzmarke **Lichtherz**
Nur dann haben Sie Garantie für vollen Erfolg!
Lassen Sie sich nicht durch Nachahmungen täuschen!
Man achte genau auf unverletzten Kapselverschluß mit meiner Firma.
Jeder verlange kostenfrei: Die Destillation im Haushalte.
Versand nach auswärts gegen Voreinsendung oder Nachnahme.

Weitere Niederlagen werden errichtet!

Nur 8½ Mark!
franco jeder Bahnstation
kosten 50 Mtr. — 1 Mtr. breites — **bestes, verzinktes** Drahtgeflecht zur Anfertigung von **Gartenzäunen, Hühnerhöfen, Wildgatter.**

Man verlange über alle Sorten **Geflecht, Stachel- und Spalierdraht Preisliste No. 31** und Gebrauchsanleitung gratis von
J. Rustein, Ruhrort a. Rh.

NEU! Imprägnirte Dauer-putztücher „Metallputz“
D. R. Pat. a. u. D. R. G. M.
Preis 30 Pf. pro Stck.
Sofortiges Blankputzen aller Metalle wie Messing, Kupfer, Nickel, Gold, Silber etc. **durch einfaches schnelles Reiben** mit diesem chem. präparirt. viele Wochen vorhaltendem Dauerputztuche.
Schrammt nicht. Greift Metall nicht an.
Keine Pasta Keine Schmiere erforderl., Hellroth, echtfarbig, ringsum nett umstochen.
Fabrikanten „Saxonia“ chem. techn. Fabrik, G. Schubert, Dresden-A., Marienstr. 10.
Erhältlich in allen einschlägigen Geschäften.
Viele Atteste von Behörden, Hotels, Private etc.
Im eigenen Interesse achte man darauf, dass jedes Dauerputztuch mit nebenstehenden Stempel versehen ist.
Imprägnirtes „Metallputz“ D.R.G.M. Dauerputztuch

Bier-Verkauf.
Die Restbestände der zur **Albert Morell**'schen Konkursmasse gehörigen Vorräthe an **wohlschmeckendem, gesunden Lagerbier,** sowie an **Gose** und **Weißbier** sind im Ganzen oder in einzelnen Posten, auch in einzelnen Gebinden, zu äußerst billigen Preisen in der Brauerei, Krausenstr. 3, zu verkaufen.
Otto Knoche, Konkursverwalter.

Knöterich.
Man gebrauche nur Apotheker **Wagner's** echt **russ. Knöterich** als bestbewährtes Hausmittel gegen **Husten, Heiserkeit, Hals-, Lungen- u. Luftröhrenleiden.** Cartons à 50 Pfg. und 1 Mk. Zur Kräftigung nehme man **Wagner's Haematogen-pastillen** Sch. 1,50 M., nur echt m. Namenszug z. haben bei Ernst Jentzsch, Leipzigerstr., Einhorn-Drogerie Schmeerstr. 13, F. A. Paatz, Gr. Ulrichstr., C. Fuhrmann, Reilstr.

Conditorei u. Café König,
Rannischestrasse 7,
bringt seine geräumigen Lokalitäten in empfehlende Erinnerung.
Täglich Bouillon mit Pasteten.

Emil Fuchs, Halle a. S., Schmeerstr. 13,
Uhren- u. Goldwaaren-Handlung.
Echt silberne Taschenuhren von 9 Mark an.
Regulateure mit Schlagwerk v. 9 Mark an,
Wecker, prima Werke, Mark 2,25.
Billigste Reparatur-Werkstatt.
Feder 1 Mark. Reinigen 1 Mark.
Reelle Garantie.

Männer
-schwäche, Geschlechts-, Harn-, Hals-, Blasenld., Ausfluss, Syphilis, Folgen jugendl. Verirrung behandelt brieflich ohne Berufsstörung mit grossem Erfolg **die Homöopathische Anstalt, Frankfurt a. M.,** Töngesg. 33/35. **Broschüre** gegen 50 Pfg. in Marken.

Anst. Fräul. bess. Fam., evang., M. 20er J., 7000 M Vermög., sucht Bek. ein. höh. Beamten od. bess. Geschäftsmannes beh. Heir. Diskr. Ehrens. Offert. erbitte unt. **K. A. 100** postlag. **Weißenfels a. S.**

Krausenstraße 3 sind Wohnungen,
parterre: 3 Stuben, 2 Kam., Küche u. Zubeh., **I. Etage:** 2 Stuben, 1 Kam., 1 Küche u. Zubeh. **1. April zu vermiethen.** **Näh. Dessauerstraße 2, Contor.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-1902022304 3/fragment/page=0004